

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

Falsche Diagnosen zu Multiple Sklerose (MS)

In einer Fachzeitschrift wurde am 14. Juni über vorschnelle Diagnosen berichtet. Multiple Sklerose wird häufig diagnostiziert, obwohl eine andere Krankheit dahintersteckt, stellten Spezialisten in den USA fest.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele MS-Fälle wurden in den letzten Jahren im Land zunehmend oder abnehmend diagnostiziert?
2. Über welche Zeiträume verliefen die jeweiligen Diagnoseprozesse?
3. In wie vielen Fällen wurde die Diagnose durch Zweit- oder Drittmeinungen gefestigt?
4. Was kann zur Diagnosesicherung und Vermeidung von Fehlbehandlungen unternommen werden?
5. Welche Forschungseinrichtungen und Spezialkliniken zu MS gibt es in Rheinland-Pfalz?
6. Wie können die Selbsthilfegruppen im Land besser unterstützt und mit Spezialisten vernetzt werden?

Michael Wäschenbach